L. L. 543, 41

II d
1144

X1860234

Hannß = Wurst

giebt dieses Blat zu einem Angedencken/

Doch

hofft er/ man wird ihm davor auch etwas schencken.

Eines in Franckfurt an der Oder

Zeithero gewesenen Gnädigen

Und

Hochgeneigten Auditorii

Gehorsamster Diener

Joannes Philippus Reck,

Studiosus Vratislaviensis ex Comicis.

H. W.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-2606-p0001-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-2606-p0002-4

Verzeiht, Ihr Herren, mir mein kühnes Unterwinden,
Daß ich mich also frech bey ieden thu' einfinden;
Mein Franckfurth lebe wohl! Jetzt muß ich Dich verlassen,
Mit Thränen reis' ich fort auf unvergnügte Strassen,
Du hast mir manches mahl den bittern Durst gestillet
Mit Nudeln, Knödeln, Stertz, den Magen angefüllet;
Doch ist der Beutel auch recht leer und rein gefeget,
Weil ich mich allemahl so tief ins Faß geleget;
Die Schencken reissen mich von einer Seit zur andern
Und schreyen: Zahle aus, wenn du von hier willst wandern,
Mein Vorrath ist sehr klein, nichts hab' ich zuverkauffen,

Und

Und als ein andrer Schelm wolt' ich nicht gern entlauffen,
Drum bittet ieden heut der arme Narr Hannß-Wurst,
Der keinen Dreyer hat, zu löschen seinen Durst,
Man möchte gnädig seyn und ihm doch was verehren,
Daß er von Schencken sich mit Ehren kan erwehren;
Er wünscht mit Mund und Hertz viel tausendfachen Seegen,
Wenn Sie ein' Hand voll Geld in seinen Hut thun legen.

POËTAE
NASCUNTUR, NON FIUNT
Neque per Artem, neque per Potum
alias
Wurstius excelleret præ multis,
ergo
Cum desint vires, tamen est laudanda Voluntas

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-2606-p0005-0
DFG